

## Pressedienst

### Termine

- keine -

9. Dezember 2021

**Pressesprecher  
der Stadt Dessau-Roßlau**

Dipl.-Pol. Carsten Sauer

Tel. 0340 204-2113

Fax. 0340 204-2913

E-Mail: [pressesprecher@dessau-rosslau.de](mailto:pressesprecher@dessau-rosslau.de)

### Mitteilungen

#### **OB-Bürgersprechstunde entfällt**

Die für Montag, den 13. Dezember 2021 vorgesehene, zweite Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters muss abgesagt werden. Grund sind die derzeit hohen 7-Tages-Inzidenzwerte. Die Bürgerinnen und Bürger, die zum Termin eingeladen waren, werden über den Ersatztermin informiert.

#### **Erneute Verzögerung durch anhaltende Lieferprobleme**

Aufgrund der aktuellen Situation bei der Materialbeschaffung für das Baugewerbe machen sich leider erneut Veränderungen im Ablauf der Baumaßnahme zur Umgestaltung des Albrechtsplatzes und dem Bau des Kreisverkehrs Wolfgangstraße erforderlich. Anfang November hatte die Stadtverwaltung bereits über Materiallieferschwierigkeiten und die deshalb notwendigen Veränderungen im Bauablauf berichtet.

Nach wie vor bestehen Lieferschwierigkeiten bei der Beschaffung der Straßenborde aus Naturstein (Granit). Diese sollten in der 46./47. Kalenderwoche auf der Baustelle eintreffen, aber auch dieser Termin wurde erneut verschoben. Mit einer Lieferung ist nun voraussichtlich im Dezember zu rechnen. Die derzeitige Bauzeitverzögerung durch Materialprobleme beläuft sich auf ca. acht Wochen. Damit können der Einbau der Borde und die anschließende Herstellung der bituminösen Fahrbahndecke nicht, wie geplant, bis zum Jahresende erfolgen. Ein neuer Termin kann erst benannt werden, wenn die

Materialbereitstellung verbindlich gesichert ist. Darüber hinaus ist die Umsetzung in der Winterperiode von den örtlichen Witterungsverhältnissen abhängig. Im Baustellenbereich wird in jedem Fall die Zugänglichkeit weitgehend gewährleistet und entsprechend der Witterung der Winterdienst sichergestellt.

Um die Bauverzögerungen zu kompensieren, war es erforderlich den Bauablauf zu verändern. So haben die Bauarbeiten zum Kreisverkehr am 9. November 2021 begonnen. Mit den Leistungen der Stadtwerke (Abwasserkanal; Trinkwasserleitung; Gasleitung usw.) wird derzeit der entsprechende Vorlauf für den späteren Straßenausbau geschaffen. Auch diese Bauarbeiten sind witterungsabhängig. Falls erforderlich, wird die gesamte Baustelle entsprechend winterfest gemacht. Sollte es die Witterung zulassen, so wird mit den Arbeiten nach den Feiertagen am 10. Januar 2022 wieder begonnen.

Die Bauherren sind sich bewusst, dass die aktuelle Situation auf der Baustelle und insbesondere die Vollsperrung des Kreuzungsbereiches, an dem der zukünftige Kreisverkehr entsteht, für alle Betroffenen Einschränkungen und Erschwernisse zur Folge haben, für die nochmals ausdrücklich um Verständnis gebeten wird. Selbstverständlich steht das Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau bei allen Fragen gern zur Verfügung und wird sich gemeinsam mit den am Bau Beteiligten um Problemlösungen bemühen.

### **Fällarbeiten im Baustellenbereich**

Im Zuge der bauvorbereitenden Arbeiten zum Ausbau der Mannheimer Straße im Abschnitt zwischen Junkersstraße und Weststraße werden Baumfällarbeiten durchgeführt. Auf Grund des vierstreifigen Ausbaus zur Verbreiterung des Straßenkorridors sind in erster Linie auf der bisherigen Freihaltetrasse Bäume, Gehölze und Aufwuchs zu entfernen. Auch im Ausbaubereich müssen zur Durchführung der Straßenbauarbeiten Bäume gefällt werden.

Die Fällarbeiten werden als Tagesbaustelle in der 50 Kalenderwoche (13. bis 17. Dezember 2021) abschnittsweise und nacheinander bei Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs realisiert. Kurzfristige und punktuelle Einschränkungen sind zu erwarten, wofür um Verständnis gebeten wird.

Die durch den Ausbau und die zusätzliche Flächenversiegelung (Neubau westliche Fahrbahn) entstehenden Eingriffe werden, entsprechend der Genehmigung des Landesverwaltungsamtes zum Straßenbauvorhaben, durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert. Dabei werden auf städtischen Flächen in der Mosigkauer Heide Maßnahmen zum Waldumbau ausgeführt, die mit den Fachämtern und der unteren Forstbehörde abgestimmt wurden.